



ANHANG 1 ZUR VERORDNUNG ÜBER DIE ALLGEMEINBILDUNG IN DER BERUFLICHEN GRUNDBILDUNG (V ABU) VOM 27. Mai 2026 [SAR 422.214]

Aargauer Schullehrplan Allgemeinbildung

Zweijährige Grundbildung

Gültig ab Schuljahr 2026/27

Erläuterungen zum Lehrplan ABU

Die Themen orientieren sich an der Lebenswelt der Lernenden und werden in der Leitidee kurz umrissen. Sie decken 80 % der Unterrichtszeit ab. Die restliche Zeit steht Aktualitäten und Vertiefungen zur Verfügung.

Die Kompetenzbereiche Gesellschaft und Sprache & Kommunikation sind zu je 50 % zu gewichten. Die Kompetenzen im Bereich Gesellschaft sind im Lehrplan verbindlich ausgewiesen, die Kompetenzen im Bereich Sprache & Kommunikation, die Schlüsselkompetenzen und die digitalen Kompetenzen können unter Berücksichtigung der im Lehrplan ausgewiesenen Förderfokuse von der Lehrperson frei gewählt werden. Welche Kompetenzbereiche in den einzelnen Themen zu berücksichtigen sind ist dem Lehrplan zu entnehmen. Die einzelnen Kompetenzbereiche beziehen sich auf den eidgenössischen Rahmenlehrplan. Bei Unklarheiten zu Begrifflichkeiten ist dieser zu konsultieren.

Der Kompetenzerwerb entsteht durch Wiederholung und Übung im Sinne eines spiralförmigen Aufbaus über alle Lehrjahre. Die normative Sprachkompetenz wird handlungsorientiert und bedarfsgerecht in allen Bildungsjahren gefördert und kann folgender Matrix entnommen werden:

Aktualität und Wandel	SLP-Themen	Gesetzte Förderfokuse in den Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen												Gesetzte Förderfokuse in den Kommunikationsmodi des Lernbereichs Sprache und Kommunikation									Gewählte Aspekte des Lernbereiches Gesellschaft							
	unter Berücksichtigung der Aktualität und von Wandel	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Rezeption			Produktion			Interaktion und Kollaboration			P	Ö	W	E	R	K	I	T
		M	A-V	S	M	S	M-M	M	S	D																				
		Normen, Konventionen, Sprachbewusstheit																												
Ich übernehme neue Rollen	x	x		x	x		x						x	x		x	x	x		x	x		x	x	x	x	x			
Ich treffe Entscheidungen	x	x			x			x							x	x	x	x				x			x	x	x		x	x
Ich lebe selbstständig	x	x					x	x					x	x		x									x		x		x	
Ich gestalte meine Zukunft	x	x	x				x		x	x	x	x			x	x		x						x	x	x	x	x		x

M = mündlich / S = schriftlich / A-V = audiovisuell / M-M = multimedial / D = digital

Die aufgeführten Lektionenzahlen verstehen sich als Empfehlung.





Die Zusammenarbeit Allgemeinbildung und Berufskunde wird nach Möglichkeit bei der Semesterplanung berücksichtigt.





Aufteilung Lehrplanthemen auf Lehrjahre





1. Lehrjahr	T1 / Ich übernehme neue Rollen	T2 / Ich treffe Entscheidungen
2. Lehrjahr	T3 / Ich lebe selbständig	T4 / Ich gestalte meine Zukunft





Der Lehrplan wurde erarbeitet durch die Strategieguppe Allgemeinbildung des Kantons Aargau und ABU-Lehrpersonen der Aargauer Berufsfachschulen.





1. Ich übernehme neue Rollen

Leitidee	Ich stehe am Anfang meiner beruflichen Grundbildung. Ich erlebe viele neue Situationen im Betrieb und in der Schule und muss mich in einer neuen Umgebung zurechtfinden. Ich begegne unterschiedlichen Erwartungen und ich realisiere, dass sich meine Rolle verändert – im Team, in meiner Familie und in meinem Freundeskreis. Dabei entdecke ich immer mehr, wer ich bin und was mir wichtig ist. Ich nehme wahr, dass ich Teil meiner Gemeinde und der Gesellschaft bin.											
Zeitbudget	48 Lektionen											
Lebensbezüge	<p>1.1 Ich komme im Lehrbetrieb und in der Berufsfachschule zurecht und kenne die wichtigsten Rechte, Pflichten und Abläufe.</p> <p>1.2 Ich erkenne Konflikte in der Schule, im Betrieb und in meinem Umfeld und reagiere konstruktiv.</p> <p>1.3 Ich reflektiere meine Rolle in meinem Umfeld und befasse mich mit verschiedenen Wertvorstellungen.</p> <p>1.4 Ich erkenne, dass ich Teil meiner Wohnortgemeinde bin, und wie ich mich in der Gemeinde orientieren kann.</p>											
 Aspekte	1 Ethik	2 Identität & Sozialisation	3 Kultur	4 Ökologie	5 Politik	6 Recht	7 Technologie	8 Wirtschaft				
 Sprachmodi	Rezeption				Produktion			Interaktion und Kollaboration				
	Mündlich	Audio-visuell	Schriftlich / bildlich	Mündlich	Schriftlich / bildlich	Multimedial	Mündlich	Schriftlich	Digital			
 Schlüsselkompetenzen	1 Informationskompetenz	2 Selbstmanagement	3 Kreatives Problemlösen	4 Teamfähigkeit	5 Wertebewusstsein	6 Argumentationsfähigkeit	7 Empathie	8 Lebensplanungskompetenz	9 Nachhaltigkeitsbewusstsein	10 Anpassungsfähigkeit	11 Umgang mit Mehrdeutigkeit	12 Partizipationsfähigkeit
 Digitale Kompetenzen	Arbeitsgerät einrichten	Schulspezifische Software anwenden	Office-Programme nutzen	Multimedia-Programme nutzen	Digitales Ordnungssystem nutzen	Datensicherheit und Urheberrecht gewährleisten	Lernplattformen nutzen	KI anwenden	Digitales kollaboratives Kommunizieren			





Kompetenzen				
<i>Kursiv = unverbindliche Umsetzungsbeispiele</i>				
<p>1.1 Ich komme im Lehrbetrieb und in der Berufsfachschule zurecht und kenne die wichtigsten Rechte, Pflichten und Abläufe.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich analysiere die Inhalte meines Lehrvertrags und meiner Lohnabrechnung, damit ich meine Rechte und Pflichten im Berufsalltag bewusst wahrnehme und korrekt anwende. • Ich nutze das Organigramm meines Betriebes und die Organisationsstrukturen meiner Berufsfachschule, um die richtigen Ansprechpersonen für meine Anliegen zu finden und mit diesen adressatengerecht zu kommunizieren. 	<p>Recht <i>Lehrvertrag (Vertragsparteien, Dauer, Lohn, Arbeitszeit, Ferien, Abzüge, Brutto-/Nettolohn, Rechte und Pflichten), Schulordnung</i></p> <p>Wirtschaft <i>Strukturen und Abläufe im Lehrbetrieb (z. B. Organigramm, Zuständigkeiten)</i></p>	<p>Rezeption schriftlich <i>Schulordnung und Lehrvertrag lesen, Organigramm verstehen</i></p> <p>Produktion schriftlich <i>Formelle E-Mail, Reflexionen zum Lehrstart</i></p> <p>Interaktion schriftlich <i>Anliegen im Betrieb formulieren</i></p>	<p>Informationskompetenz <i>Relevante Informationen aus Lehrvertrag und Organigramm herausfiltern</i></p> <p>Selbstmanagement <i>Pflichten und Termine in Schule und Betrieb einhalten</i></p>	<p>Digitale Ordnungssysteme nutzen <i>Betriebliche Dokumente (Lehrvertrag, Lohnabrechnung) korrekt ablegen</i></p> <p>Lernplattformen nutzen <i>Lernplattformen und E-Mail für schulische Kommunikation einsetzen</i></p> <p>Arbeitsgerät einrichten <i>Nutzung der ICT-Struktur der Berufsfachschule</i></p>





Kompetenzen				
<i>Kursiv = unverbindliche Umsetzungsbeispiele</i>				
<p>1.2 Ich erkenne Konflikte in der Schule, im Betrieb und in meinem Umfeld und reagiere konstruktiv.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich setze Konfliktlösungsstrategien ein und halte mich an vereinbarte Teamregeln, um Meinungsverschiedenheiten mit Teamkollegen fair zu lösen und ein konstruktives Miteinander zu fördern. • Ich erkenne Konfliktsituationen und nutze Kommunikationsregeln, um in Gesprächen ruhig zu bleiben und respektvoll auf unangemessenes Verhalten zu reagieren. 	<p>Identität & Sozialisation <i>Rolle im Team, konstruktives Verhalten bei Konflikten, Umgang mit Erwartungen</i></p> <p>Recht <i>Kenntnis von Anlaufstellen, rechtliche Grundlagen bei Konflikten</i></p>	<p>Rezeption mündlich <i>Feedback annehmen</i></p> <p>Produktion mündlich <i>Konfliktgespräch strukturieren, Ich-Botschaften formulieren</i></p> <p>Interaktion mündlich <i>Teamdiskussion</i></p>	<p>Teamfähigkeit <i>Im Konflikt kooperativ Lösungen suchen, aktives Zuhören, Ich-Botschaften, Kompromissbereitschaft, Dienstweg einhalten</i></p> <p>Empathie <i>Auf Sichtweisen anderer eingehen, respektvoll reagieren</i></p>	<p>Digitales kollaboratives Kommunizieren <i>Kollaborative Tools (Chat, Cloud) für die Teamarbeit nutzen, Digitale Kommunikationsregeln beachten (z. B. E-Mail-Etikette)</i></p>




Kompetenzen				
<i>Kursiv = unverbindliche Umsetzungsbeispiele</i>				
<p>1.3 Ich reflektiere meine Rolle in meinem Umfeld und mache mir Gedanken zu Wertvorstellungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich vergleiche meine eigene Sicht auf meine Rollen mit Rückmeldungen von anderen, um meine Stärken zu nutzen und mich gezielt weiterzuentwickeln. • Ich setze mich mit den unterschiedlichen Wertvorstellungen in meiner Klasse auseinander und vergleiche sie mit den Grundrechten in der Schweiz, um zu verstehen, wie gemeinsame Grundrechte ein respektvolles Zusammenleben ermöglichen. 	<p>Identität & Sozialisation <i>Rückmeldungen reflektieren, Rollenverständnis im Betrieb und im Umfeld</i></p> <p>Wirtschaft <i>Zusammenarbeit im Betrieb als Teil der betrieblichen Organisation</i></p> <p>Kultur <i>Interkultureller Austausch, Leben in einer heterogenen Schweiz</i></p> <p>Recht <i>Grundrechte, BV, Demokratie, Rechtsstaat</i></p>	<p>Rezeption schriftlich <i>Rückmeldung erfassen</i></p> <p>Interaktion schriftlich <i>Anliegen im Betrieb formulieren</i></p> <p>Interaktion mündlich <i>Diskussion über Werte, Gruppenregeln entwickeln</i></p>	<p>Wertebewusstsein <i>Eigene Wertvorstellungen im Betrieb und Umfeld reflektieren</i></p> <p>Wertebewusstsein <i>Den eigenen Vorurteilen bewusst werden</i></p>	<p>Multimedia-Programme nutzen <i>Digitale Reflexions-Instrumente (z. B. Lernjournal, Feedback-Apps) anwenden, Online-Recherche zu Wertediskussionen / Regeln für Gruppenarbeiten nutzen</i></p>





Kompetenzen				
<i>Kursiv = unverbindliche Umsetzungsbeispiele</i>				
<p>1.4 Ich erkenne, dass ich Teil meiner Wohnortgemeinde bin, und wie ich mich in der Gemeinde orientieren kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich recherchiere Informationen auf den digitalen Plattformen meiner Gemeinde und prüfe, wie ich diese für die zuverlässige Organisation meiner Alltagsabläufe nutzen kann. • Ich setze mich mit den Zielen und Angeboten einer Interessensgruppe in meiner Gemeinde auseinander, erkläre, welche Aufgaben die Gemeinde im föderalistischen System übernimmt, und beurteile, wie und wo ich mich sinnvoll engagieren kann. 	<p>Politik <i>Strukturen und Angebote der Gemeinde, Mitwirkungsmöglichkeiten im lokalen Umfeld</i></p> <p>Identität & Sozialisation <i>Einbindung in Vereine oder Gruppen, aktives gesellschaftliches Leben</i></p>	<p>Produktion schriftlich <i>Beitrag über Interessensgruppe verfassen, kurze Präsentation</i></p> <p>Interaktion mündlich <i>Gespräch mit Person aus einer Interessensgruppe (Sportverein, Musikverein, Feuerwehr, Ortspartei etc.)</i></p>	<p>Partizipationsfähigkeit <i>Aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen</i></p>	<p>Multimedia-Programme nutzen <i>Website/Online-Portal der Gemeinde nutzen (Abfallkalender, Termine etc.)</i></p> <p>Office Programme nutzen <i>Digitale Beiträge (z.B. Fotos, Kurzbericht) zu einer Interessensgruppe verfassen und teilen</i></p>





2. Ich treffe Entscheidungen

Leitidee	Mit zunehmendem Alter gewinne ich neue Entscheidungsfreiheiten, sei es im Umgang mit Geld, beim Abschluss von Verträgen oder bei Konsumententscheidungen. Gleichzeitig wirken soziale Gruppen, persönliche Gewohnheiten und digitale Medien auf meine Entscheidungen ein. Ich lerne, Entscheidungen zu treffen, die zu meinen Werten passen, meine Gesundheit berücksichtigen und langfristige Folgen einbeziehen. Freiheit bedeutet für mich, Verantwortung zu übernehmen.											
Zeitbudget	48 Lektionen											
Lebensbezüge	2.1 Ich erhalte meinen ersten Lohn und setze diesen verantwortungsbewusst ein. 2.2 Ich treffe bewusste Kaufentscheidungen. 2.3 Ich entwickle ein Bewusstsein für die Folgen riskanten Handelns. 2.4 Ich bewege mich verantwortungsvoll in der digitalen Welt.											
 Aspekte	1 Ethik	2 Identität & Sozialisation	3 Kultur	4 Ökologie	5 Politik	6 Recht	7 Technologie	8 Wirtschaft				
 Sprachmodi	Rezeption				Produktion			Interaktion und Kollaboration				
	Mündlich	Audio-visuell	Schriftlich / bildlich	Mündlich	Schriftlich / bildlich	Multimedial	Mündlich	Schriftlich	Digital			
 Schlüsselkompetenzen	1 Informationskompetenz	2 Selbstmanagement	3 Kreatives Problemlösen	4 Teamfähigkeit	5 Wertebewusstsein	6 Argumentationsfähigkeit	7 Empathie	8 Lebensplanungskompetenz	9 Nachhaltigkeitsbewusstsein	10 Anpassungsfähigkeit	11 Umgang mit Mehrdeutigkeit	12 Partizipationsfähigkeit
 Digitale Kompetenzen	Arbeitsgerät einrichten	Schulspezifische Software anwenden	Office-Programme nutzen	Multimedia-Programme nutzen	Digitales Ordnungssystem nutzen	Datensicherheit und Urheberrecht gewährleisten	Lernplattformen nutzen	KI anwenden	Digitales kollaboratives Kommunizieren			





Kompetenzen				
<i>Kursiv = unverbindliche Umsetzungsbeispiele</i>				
<p>2.1 Ich erhalte meinen ersten Lohn und setze diesen verantwortungsbewusst ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich organisiere den Überblick über meine finanziellen Verpflichtungen und definiere meine persönlichen Sparziele, um ein realistisches Budget zu erstellen. • Ich wähle für meine unterschiedlichen Zahlungsbedürfnisse passende Zahlungsmittel aus, damit ich finanzielle Risiken vermeiden kann. • Ich nutze rechtliche Grundlagen, so dass ich einfache Rechtsfälle zum Thema Kaufvertrag lösen kann. 	<p>Wirtschaft <i>Budget, fixe / variable Kosten, Lohnabrechnung</i></p> <p>Recht <i>Lehrlingslohn und Abgaben</i></p> <p>Wirtschaft <i>Zahlungsmittel</i></p> <p>Recht <i>Kaufrecht (Vertragsschluss, Mängelrechte, Rücktrittsrechte)</i></p>	<p>Rezeption schriftlich <i>Fachliteratur verstehen</i></p> <p>Produktion schriftlich <i>Budget erstellen</i></p> <p>Rezeption schriftlich <i>Fachliteratur verstehen</i></p> <p>Produktion schriftlich <i>Argumentieren</i></p> <p>Rezeption schriftlich <i>Fachliteratur verstehen</i></p> <p>Produktion schriftlich <i>Reklamations-E-Mail</i></p>	<p>Leistungsplanungskompetenz <i>Finanzübersicht gewinnen, langfristige finanzielle Ziele setzen</i></p> <p>Informationskompetenz <i>Informationen organisieren (Mindmap)</i></p>	<p>Office-Programme / Schulspezifische Programme nutzen <i>Budgettabelle</i></p> <p>Digitales Ordnungssystem nutzen <i>Dokumente organisieren (Inbox, Cloud)</i></p>

Kompetenzen				
<i>Kursiv = unverbindliche Umsetzungsbeispiele</i>				
<p>2.2 Ich treffe bewusste Kaufentscheidungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich erkenne meine zugrundeliegenden Bedürfnisse hinter konkreten Kaufwünschen, damit ich selbstbestimmte Entscheidungen treffen kann. • Ich wähle für einen konkreten Kaufwunsch eine für mich passende Finanzierungsart, damit ich die langfristigen Kosten der gewählten Finanzierungsart realistisch einschätzen und Verschuldung verhindern kann. 	<p>Identität & Sozialisation <i>Selbstreflexion eigener Konsummuster</i></p> <p>Wirtschaft <i>Finanzierungsmodelle (Bar-kauf, Ratenkauf, Leasing, Kredit), Zinsen, Verschuldung</i></p> <p>Recht <i>Konsumkreditgesetz, Folgen einer Betreibung</i></p>	<p>Produktion schriftlich <i>Meinungsorientiert kommunizieren (reflektieren, kommentieren)</i></p> <p>Rezeption schriftlich <i>Fachliteratur verstehen</i></p> <p>Produktion schriftlich <i>Faktenorientiert kommunizieren (beschreiben, zusammenfassen)</i></p>	<p>Wertebewusstsein <i>Eigene Bedürfnisse erkennen</i></p> <p>Informationskompetenz <i>Informationen bewerten (Vertragsbestimmungen prüfen)</i></p> <p>Lebensplanungskompetenz <i>Langfristige Folgen von Finanzierungsentscheidungen verstehen</i></p>	<p>Multimedia-Programme nutzen <i>Umfragetools</i></p> <p>Multimedia-Programme nutzen <i>Vergleichsportale</i></p>




Kompetenzen				
<i>Kursiv = unverbindliche Umsetzungsbeispiele</i>				
<p>2.3 Ich entwickle ein Bewusstsein für die Folgen riskanten Handelns.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich überprüfe meinen Lebensstil und leite daraus konkrete Massnahmen für mein psychisches und körperliches Wohlbefinden ab, damit ich eigenverantwortlich dafür sorgen kann. • Ich ermittle mein Risikoverhalten und erkenne die rechtlichen Konsequenzen von Fahrlässigkeit, so dass ich die Folgen meines Handelns abschätzen und verantwortungsvoll mit Risiken umgehen kann. 	<p>Ethik <i>Eigenverantwortung für Gesundheit</i></p> <p>Identität & Sozialisation <i>Suchtverhalten</i></p> <p>Recht <i>Folgen von (Grob)Fahrlässigkeit (Strafrecht, Regress), Motorfahrzeughaftpflichtversicherung, Kaskoversicherungen</i></p> <p>Ethik <i>Verantwortung gegenüber anderen bei Risikohandlungen (Rasen, Alkoholkonsum am Steuer)</i></p>	<p>Rezeption audiovisuell <i>Fernsehsendung / Podcast verstehen</i></p> <p>Produktion schriftlich <i>Meinungsorientiert kommunizieren (reflektieren, kommentieren)</i></p>	<p>Lebensplanungskompetenz <i>Reflexionen zur physischen und psychischen Gesundheit</i></p> <p>Wertebewusstsein <i>Persönliches Risikoverhalten erkennen</i></p>	<p>Multimedia-Programme nutzen <i>Online-Umfragen</i></p>





Kompetenzen				
	<i>Kursiv = unverbindliche Umsetzungsbeispiele</i>			
<p>2.4 Ich bewege mich verantwortungsvoll in der digitalen Welt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich gestalte meine Online-Präsenz bewusst und beachte dabei die rechtlichen Rahmenbedingungen und Sicherheitsaspekte, damit ich meine digitale Identität verantwortungsvoll aufbaue. • Ich unterscheide zwischen vertrauenswürdigen und unzuverlässigen Informationen, um mich vor Manipulation zu schützen. • Ich beurteile Einsatzmöglichkeiten und Grenzen von KI-Tools für verschiedene Aufgaben, so dass ich diese gezielt, aber verantwortungsvoll einsetze. 	<p>Identität & Sozialisation <i>Bewusstsein über die eigene Wirkung nach aussen, Cybermobbing</i></p> <p>Technologie <i>Sicherheitseinstellungen von Sozialen Medien</i></p> <p>Technologie <i>Chancen und Grenzen von KI</i></p>	<p>Rezeption audiovisuell <i>Fernsehsendung / Podcast verstehen</i></p> <p>Produktion mündlich <i>Meinungsorientiert kommunizieren (argumentieren)</i></p> <p>Interaktion digital <i>Mit KI interagieren</i></p>	<p>Datensicherheit und Urheberrecht gewährleisten <i>Recht am eigenen Bild</i></p> <p>Informationskompetenz <i>Informationen bewerten (Fake News erkennen), Fakten von Meinungen unterscheiden</i></p> <p>Datensicherheit und Urheberrecht gewährleisten <i>Transparenz bei KI-Nutzung (Quellenangabe)</i></p> <p>KI anwenden <i>Gezieltes und verantwortungsbewusstes Prompten</i></p>	

3. Ich lebe selbständig





Leitidee	Ich beschäftige mich mit verschiedenen Möglichkeiten, das eigene Leben und Wohnen zu gestalten, und setze mich mit den damit verbundenen Verantwortlichkeiten auseinander. Dabei erkenne ich die Bedeutung von Sicherheit in unterschiedlichen Lebenssituationen. So entwickle ich ein grundlegendes Verständnis dafür, wie individuelle Lebensformen, Wohnformen und Absicherungen zusammenwirken und meinen Lebensalltag beeinflussen.											
Zeitbudget	48 Lektionen											
Lebensbezüge	3.1 Ich setze mich mit verschiedenen Lebensformen auseinander. 3.2 Ich beschäftige mich mit verschiedenen Wohnformen und den damit verbundenen Rechten und Pflichten. 3.3 Ich achte darauf, dass ich im Krankheitsfall oder bei Schäden gut versichert bin.											
 Aspekte	1 Ethik	2 Identität & Sozialisation	3 Kultur	4 Ökologie	5 Politik	6 Recht	7 Technologie	8 Wirtschaft				
 Sprachmodi	Rezeption				Produktion			Interaktion und Kollaboration				
	Mündlich	Audio-visuell	Schriftlich / bildlich	Mündlich	Schriftlich / bildlich	Multimedial	Mündlich	Schriftlich	Digital			
 Schlüsselkompetenzen	1 Informationskompetenz	2 Selbstmanagement	3 Kreatives Problemlösen	4 Teamfähigkeit	5 Wertebewusstsein	6 Argumentationsfähigkeit	7 Empathie	8 Lebensplanungskompetenz	9 Nachhaltigkeitsbewusstsein	10 Anpassungsfähigkeit	11 Umgang mit Mehrdeutigkeit	12 Partizipationsfähigkeit
 Digitale Kompetenzen	Arbeitsgerät einrichten	Schulspezifische Software anwenden	Office-Programme nutzen	Multimedia-Programme nutzen	Digitales Ordnungssystem nutzen	Datensicherheit und Urheberrecht gewährleisten	Lernplattformen nutzen	KI anwenden	Digitales kollaboratives Kommunizieren			

Kompetenzen				
<i>Kursiv = unverbindliche Umsetzungsbeispiele</i>				
<p>3.1 Ich setze mich mit verschiedenen Lebensformen auseinander.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich setze mich mit gesellschaftlich geprägten Rollenbilder und Verantwortlichkeiten im Privaten auseinander, damit ich einschätzen kann, welche Rolle für mich persönlich in Zukunft passend sein könnte. • Ich analysiere verschiedene Lebensformen in Bezug auf die rechtlichen, finanziellen, organisatorischen Aspekte, um zu erkennen, welche Möglichkeiten mir offenstehen. 	<p>Identität & Sozialisation <i>Rollenbilder</i></p> <p>Technologie <i>Sicherheitseinstellungen von Sozialen Medien</i></p> <p>Recht <i>Gesetze zu Ehe, Konkubinat, Lebensformen</i></p>	<p>Rezeption audiovisuell <i>Podcast, Radiosendung, Filmbericht zu Rollenbilder</i></p> <p>Rezeption schriftlich <i>Gesetzestexte in vereinfachter Form lesen und verstehen</i></p>	<p>Partizipationsfähigkeit <i>Mitgestaltung des Zusammenlebens</i></p>	<p>KI anwenden <i>Lebensformen analysieren</i></p>





Kompetenzen				
<i>Kursiv = unverbindliche Umsetzungsbeispiele</i>				
<p>3.2 Ich beschäftige mich mit verschiedenen Wohnformen und den damit verbundenen Rechten und Pflichten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich überlege mir, welche Wohnform am besten zu meiner Lebenssituation passt und ich informiere mich über den Wohnungsmarkt, um eine passende Wohnung zu finden. • Ich nutze rechtliche Grundlagen, so dass ich künftige Herausforderungen im Mietalltag lösen kann. 	<p>Identität & Sozialisation <i>Wohnformen (z.B. WG, Genossenschaftswohnungen)</i></p> <p>Wirtschaft <i>Wohnungsmarkt, Budget, Bewerbungsstrategien</i></p> <p>Recht <i>Solidarmiete und Untermiete, Mietvertrag, Rechte und Pflichten Mängelliste</i></p>	<p>Rezeption audiovisuell <i>Doku Wohnform</i></p> <p>Produktion schriftlich <i>Budgetplan, Wohnungsbewerbung, Bewerbungsformular</i></p>	<p>Partizipationsfähigkeit <i>Mitgestaltung des Zusammenlebens</i></p>	<p>Multimedia-Programme nutzen <i>Onlinesuche</i></p> <p>Office-Programme nutzen <i>E-Mail schreiben</i></p>





Kompetenzen				
<i>Kursiv = unverbindliche Umsetzungsbeispiele</i>				
<p>3.3 Ich achte darauf, dass ich im Krankheitsfall oder bei Schäden gut versichert bin.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich prüfe, welches Krankenkassenmodell am besten zu meiner aktuellen Lebenssituation passt und vergleiche verschiedene Möglichkeiten, wie ich bei den Krankenkassenprämien sparen kann. • Ich fasse zusammen, was die Privathaftpflicht- und die Hausratsversicherung abdecken, um einschätzen zu können, wann diese Versicherungen für meine persönliche Lebenssituation sinnvoll sind. 	<p>Wirtschaft <i>Krankenkassenprämien sparen</i></p> <p>Recht <i>Gesetzliche Vorgaben Krankenkasse, Privathaftpflicht und Hausratsversicherung</i></p> <p>Wirtschaft <i>Finanzielle Absicherung gegen Risiken</i></p>	<p>Produktion schriftlich <i>Entscheidungen begründen</i></p> <p>Rezeption schriftlich <i>Schadensfälle aus dem Alltag zuordnen</i></p>	<p>Informationskompetenz <i>Angebote recherchieren</i></p> <p>Lebensplanungskompetenz <i>Entscheidungen auf Lebenssituation abstimmen</i></p> <p>Argumentationsfähigkeit <i>Krankenkassen und Modellwahl begründen</i></p> <p>Selbstmanagement <i>Eigene Absicherung planen</i></p>	<p>Office-Programme nutzen <i>beim Aufschreiben des Argumentes, Schadensfälle aus dem Alltag zuordnen</i></p> <p>Lernplattformen nutzen <i>Fallbeispiele lösen</i></p>

4. Ich gestalte meine Zukunft

Leitidee	Mit dem Abschluss meiner Ausbildung beginne ich einen neuen Lebensabschnitt. Ich plane meine berufliche und persönliche Zukunft, informiere mich gezielt über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Ich bewältige den Umgang mit Behörden selbstständig. Zugleich denke ich über meine Rolle in der Gesellschaft nach und überlege, wie ich zu einer nachhaltigen und gerechten Welt beitragen kann.											
Zeitbudget	48 Lektionen											
Lebensbezüge	4.1 Ich stehe vor dem Ende meiner Ausbildung und plane meine nächsten beruflichen Schritte. 4.2 Ich komme mit Behörden in Kontakt und finde mich in der Vielfalt von Formularen und Zuständigkeiten zurecht. 4.3 Ich konsumiere Güter und Dienstleistungen und untersuche die Auswirkungen auf Menschen und Umwelt.											
 Aspekte	1 Ethik	2 Identität & Sozialisation	3 Kultur	4 Ökologie	5 Politik	6 Recht	7 Technologie	8 Wirtschaft				
 Sprachmodi	Rezeption				Produktion			Interaktion und Kollaboration				
	Mündlich	Audio-visuell	Schriftlich / bildlich	Mündlich	Schriftlich / bildlich	Multimedial	Mündlich	Schriftlich	Digital			
 Schlüsselkompetenzen	1 Informationskompetenz	2 Selbstmanagement	3 Kreatives Problemlösen	4 Teamfähigkeit	5 Wertebewusstsein	6 Argumentationsfähigkeit	7 Empathie	8 Lebensplanungskompetenz	9 Nachhaltigkeitsbewusstsein	10 Anpassungsfähigkeit	11 Umgang mit Mehrdeutigkeit	12 Partizipationsfähigkeit
 Digitale Kompetenzen	Arbeitsgerät einrichten	Schulspezifische Software anwenden	Office-Programme nutzen	Multimedia-Programme nutzen	Digitales Ordnungssystem nutzen	Datensicherheit und Urheberrecht gewährleisten	Lernplattformen nutzen	KI anwenden	Digitales kollaboratives Kommunizieren			

Kompetenzen				
<i>Kursiv = unverbindliche Umsetzungsbeispiele</i>				
<p>4.1 Ich stehe vor dem Ende meiner Ausbildung und plane meine nächsten beruflichen Schritte.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich analysiere meine Interessen, Stärken, Schwächen und vergleiche diese mit meinen beruflichen Zielen, um meine berufliche Entwicklung effektiv zu planen. • Ich plane die nächsten Schritte meiner beruflichen Laufbahn und erstelle die dazu nötigen Bewerbungsunterlagen und bereite mich auf ein Bewerbungsgespräch vor. • Ich nutze rechtliche Grundlagen, so dass ich künftige rechtliche Herausforderungen im Arbeitsalltag und bei Arbeitslosigkeit lösen kann. 	<p>Identität & Sozialisation <i>Stärke-Schwächen-Profil</i></p> <p>Wirtschaft <i>Arbeitsmarkt, Stellensuche, Weiterbildungsmöglichkeiten</i></p> <p>Recht <i>Arbeitsrecht, EAV, Rechte & Pflichten, RAV, Sozialversicherungsrecht</i></p>	<p>Interaktion und Kollaboration mündlich <i>Rollenspiel Bewerbungsgespräch</i></p> <p>Produktion schriftlich <i>Bewerbungsdossier zusammenstellen</i></p> <p>Rezeption schriftlich / bildlich <i>Infos RAV, Muster Arbeitsvertrag</i></p>	<p>Lebensplanungskompetenz <i>Vergleich Voraussetzungen und eigene Ressourcen</i></p> <p>Argumentationsfähigkeit <i>Überzeugender Auftritt im Bewerbungsgespräch</i></p>	<p>Digitales kollaboratives Kommunizieren <i>Bewerbungsunterlagen online einreichen</i></p> <p>KI anwenden <i>Bewerbungsgespräch simulieren, Motivationsschreiben überarbeiten</i></p> <p>Multimedia-Programme nutzen <i>Bspw. digitales Plakat erstellen</i></p>

Kompetenzen				
<i>Kursiv = unverbindliche Umsetzungsbeispiele</i>				
<p>4.2 Ich komme mit Behörden in Kontakt und finde mich in der Vielfalt von Formularen und Zuständigkeiten zurecht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich erkenne die Notwendigkeit der Steuererhebung als zentrale Grundlage staatlicher Finanzierung und untersuche, wie Steuergelder eingesetzt werden. • Ich organisiere meine benötigten Unterlagen für das Einreichen einer Steuererklärung und fülle das Formular vollständig und korrekt aus. 	<p>Politik <i>Staatsaufgaben, Steuerarten, politische Mitbestimmung, Links-Rechts-Schema</i></p> <p>Identität & Sozialisation <i>Persönliche Dokumente für die Steuererklärung zusammenstellen</i></p>	<p>Rezeption schriftlich <i>Fachliteratur</i></p> <p>Rezeption schriftlich und bildlich <i>Informationen der Behörden verstehen</i></p>	<p>Informationskompetenz <i>Effizienter Einsatz von KI, präzise Prompts</i></p>	<p>KI anwenden <i>Gezieltes und verantwortungsbewusstes Prompten</i></p> <p>Office Programme nutzen <i>Formulare herunterladen, korrekt und vollständig ausfüllen, fristgerecht bei Steuerabteilung einreichen</i></p>

Kompetenzen				
<i>Kursiv = unverbindliche Umsetzungsbeispiele</i>				
<p>4.3 Ich konsumiere Güter und Dienstleistungen und untersuche die Auswirkungen auf Menschen und Umwelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich treffe Konsumententscheidungen, indem ich Produkte und Dienstleistungen nach Preis, Qualität, Herkunft und ökologischen sowie sozialen Auswirkungen vergleiche und eine begründete Wahl treffe. • Ich beurteile Auswirkungen meines Konsums auf die Umwelt und wende in meinem Umfeld konkrete, nachhaltige Alternativen an. 	<p>Ethik <i>Nachhaltigkeit, Ressourcenverbrauch, soziale Standards, Tieflohnarbeitskräfte</i></p> <p>Recht <i>Gesetzliche Vorgaben Krankenkasse, Privathaftpflicht und Hausratsversicherung</i></p> <p>Ökologie <i>Nachhaltigkeit, Wegwerfkultur, Kreislaufwirtschaft, Regionalität, Klimawandel, ökologischer Fussabdruck, Konsumlabels</i></p>	<p>Interaktion mündlich <i>Dilemma Diskussion</i></p> <p>Produktion multimedial <i>Erklärvideo erstellen</i></p> <p>Rezeption audio-visuell <i>Dokumentationen über den Zusammenhang von Konsum und Umweltbelastung</i></p>	<p>Nachhaltigkeitsbewusstsein <i>Eigene Handlungsmöglichkeiten erkennen, vernetzt und systematisch denken</i></p> <p>Umgang mit Mehrdeutigkeit <i>Verschiedene Perspektiven beim Konsum berücksichtigen, Widersprüchlichkeit aushalten</i></p> <p>Anpassungsfähigkeit <i>Routinen erkennen und überdenken</i></p>	<p>Multimedia-Programme nutzen <i>Persönlichen Fussabdruck berechnen</i></p> <p>Multimedia Programme nutzen <i>Erklärvideo, Audioaufnahme, Video-Blog, digitale Collage</i></p>